

**15. LICHTER
FILMFEST
FRANKFURT
INTERNATIONAL
10.05.– 15.05.
2022**

**DAS REGIONALE
FILMPROGRAMM STEHT
FEST!**

**PRESSEINFORMATION
07. April 2022**

Pressekontakt
Annika Greenleaf
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 01578 1979709
presse@lichter-filmfest.de

DAS PROGRAMM DES REGIONALEN LANGFILMWETTBEWERBS STEHT!

Als vor 15 Jahren das *LICHTER Filmfest* gegründet wurde, galt die Aufmerksamkeit vor allem dem regionalen Filmwirken. Seitdem hat sich einiges getan: Neben den regionalen Filmwettbewerben wurde das *LICHTER Filmfest* um eine bundesdeutsche und eine internationale Sektion erweitert, kamen internationale Preise in den Bereichen Videokunst, Virtual Reality und neuerdings auch Augmented Reality hinzu. Doch auch weiterhin ist der cineastische Blick auf Hessen und das Rhein-Main-Gebiet ein wesentlicher Bestandteil von *LICHTER*.

Ob aus Kassel, Marburg oder den Groß- und Kleinstädten des Rhein-Main-Gebiets, ob Genrefilm, fiktiver Dokumentarfilm oder irgendwas dazwischen: Zum 15. Jubiläum dürfen wir uns über ein umfangreiches und besonders vielseitiges Wettbewerbsprogramm freuen. Wie bereits im vergangenen Jahr erreichten das Frankfurter Filmfestival auch in den letzten Monaten wieder unzählige Einreichungen und nicht nur das: Die Auswahl an gelungenen Filmarbeiten war einmal mehr herausragend, so dass die Auswahlkommission alle Hände voll zu tun hatte. Ergänzt wird das diesjährigen Wettbewerbsprogramm durch ein Sonderprogramm, bei dem sowohl eine restaurierte Fassung des vor 30 Jahren erschienenen Dokumentarfilms „**Keine Startbahn West**“ als auch die illustre Sammlung historischer Imagefilme aus Frankfurt namens „**Bauten, Bürger und ein Bembel**“ zu sehen sein wird.

Eröffnet wird der Regionale Langfilm-Wettbewerb am **Mittwoch, den 11.05.**, im *Mal Seh'n Kino* mit einem lustvollen Plädoyer für die Streitkultur: RP Kahls Reenactment-Film „**Als Susan Sontag im Publikum saß**“ überführt die legendäre New Yorker Townhall-Debatte feministischer Denkerinnen in unsere Gegenwart. Daraufhin feiert am gleichen Ort der Dokumentarfilm „**Demnächst auf VHS**“ des Treburer Regisseurs André Rößler seine Weltpremiere. Rößler nimmt sein Publikum mit auf eine Video-Zeitreise in die 80er-Jahre. Eine Hommage an Rip-Off- und Trash-Filme und die Videotheken-Ära. Mit von der Partie sind u.a. der Gründer der weltältesten Videothek, Eckhard Baum aus Kassel, Henni Nachtsheim vom hessischen Comedy-Duo Badesalz oder der prominente Mainzer Regisseur Uwe Boll.

Am **Donnerstag, den 12.05.**, folgen zwei weitere Dokumentarfilme, die beiderseits ihre Weltpremiere feiern. Im *Cantate-Saal*, wo das Filmfestival sein Zentrum hat, beleuchtet „**Fritz Bauers Erbe**“ den Gerichtsprozess gegen den 95-jährigen Johann R. aus Perspektive der Frankfurter Ausschwitzprozesse, die 1963 unter dem damaligen hessischen Generalstaatsanwalt Fritz Bauer begannen. Johann R. war als SS-Mann im Konzentrationslager Stutthof Teil der Lageraufsicht und musste sich erst 2018 wegen Beihilfe zum Mord in hunderten Fällen verantworten. Im Bockenheimer Studierendenkino *Pupille* wird der Dokumentarfilm „**We Chechens**“ des Wiesbadener Regisseurs José Malinowski gezeigt, der von frappierender Aktualität ist: Malinowski begleitet fünf Menschen, die vor dem von Russland zwischen 1994 und 2009 geführten Tschetschenien-Krieg nach Deutschland geflohen sind.

Freitag, den 13.05., zeigt das *LICHTER Filmfest* ganz im Sinne des Unglückstags den schwarzhumorigen Echtzeit-Thriller „**Ach Du Scheiße**“ im *Eldorado Filmtheater*. Gedreht in Offenbach, erzählt der Film von der Befreiungsodyssee eines Architekten, der blutverschmiert in einem Dixie-Klo aufwacht, während draußen der Countdown zu einer Abrissprengung läuft. Ein Film kultig wie das Dixie-Klo selbst! Im *Mal Seh'n Kino* läuft an diesem Tag „**Wettermacher**“, Stanislaw Muchas neuer Dokumentarfilm, für den er drei Meteorolog:innen unweit des sibirischen Polarmeers begleitete. Auf der dortigen Wetterstation „Chodowaricha“ beobachten sie das Wetter und wir sie: Ein im Tschetschenienkrieg

traumatisierter Berufssoldat, seine Frau, die ihrem gescheiterten Leben den Rücken kehrte, und deren beider krebserkrankter Chef.

Ein erstaunliches Erstlingswerk mit Weltpremierenstatus gibt es mit „**Brennesselbad**“ am **Samstag, den 14.05.**, im *Cantate-Saal* zu sehen. Die Gemeinschaftsarbeit dreier Studierender der Filmhochschule Darmstadt erzählt vom Erwachsenwerden als Ausbruchsversuch, dargestellt als wandernde Suche. In konsequenter Analogie zu dieser entstand das Drehbuch erst während der Dreharbeiten. Ebenfalls sein Langfilmdebüt gibt der Bensheimer Regisseur Frédéric Hambalek im *Eldorado Filmtheater* mit dem vor allem in Wiesbaden gedrehten Film „**Modell Olimpia**“. Ein junger Student leidet unter obsessiven Gewalt- und Todesfantasien. Seine verzweifelte Mutter versucht ihm zu helfen, indem sie ihn einem strengen, selbsterfundenen Therapieprogramm unterwirft.

Am Abschlusstag des Festivals, **Sonntag den 15.05.**, wird bereits in den Vormittagsstunden im *Kino des DFF* der Dokumentarfilm „**Gemeinsam Nüchtern**“ gezeigt – eine weitere Weltpremiere. Der Kasseler Regisseur Fabian Schmalenbach porträtiert darin den bei Marburg liegenden Hof Fleckenbühl, der mit kontroversen Methoden versucht, Suchterkrankten Menschen einen Weg heraus aus der Sucht zu ebnet. Schließlich läuft im *Mal Seh'n Kino* das Transmediaprojekt „**Youth Topia**“ der Frankfurter *sehstern Filmproduktion*, das phasenweise durch Videos dominiert wird, die während des Drehs von den Darsteller:innen mit ihren Smartphones gefilmt und gestreamt wurden.

Bisher feststehende Jurymitglieder für den Regionalen Langfilmwettbewerb sind die Regisseurin und Kamerafrau **Antonia Kilian** und die Schauspielerin **Barbara Philipp**, die in den vom Hessischen Rundfunk seit 2009 produzierten Tatort-Folgen in der Rolle der Magda Wächter an der Seite von Ulrich Tukur spielt. Die Jury des regionalen Kurzfilmwettbewerbs besteht aus dem mehrfach ausgezeichneten Regisseur **Peter Meister**, dem Produzenten **Karl-Eberhard Schäfer**, dessen letzter Spielfilm „Immer der Nase nach“ ist und der Filmemacherin **Alexandra Gramatke**, Mitglied der *thede*, einem Hamburger Kollektiv von Dokumentarfilmer*innen und seit 2008 Geschäftsführerin der Kurzfilm Agentur Hamburg.

Die Veranstalter:innen bedanken sich bei Ihren Hauptförderern und Sponsoren, der **HessenFilm und Medien**, dem **Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main** und dem **Kulturfonds Frankfurt RheinMain**, ohne die das LICHTER Filmfest Frankfurt International nicht zustande kommen würde.

WENN SIE BILDMATERIAL BENÖTIGEN, MELDEN SIE SICH GERNE BEI UNS. ÜBER EINE KURZE RÜCKMELDUNG BEI ABRUCK DIESER MELDUNG ODER EINER REDAKTIONELLEN BERICHTERSTATTUNG WÜRDEN WIR UNS FREUEN. INTERVIEWS VERMITTELN WIR GERNE.

Hintergrund

Das LICHTER Filmfest ist die zentrale Plattform des Filmschaffens der Rhein-Main-Region und mit seiner Auswahl von Filmen aus allen Regionen der Welt das einzige wirklich internationale Festival an einem wachsenden Standort der Filmbranche. LICHTER beleuchtet in seiner 15. Ausgabe vom 10. – 15. Mai 2022 das Thema „Freiheit“ in den unterschiedlichsten Dimensionen. LICHTER findet seit 2008 jedes Jahr im Frühling an verschiedenen Spielstätten in Frankfurt und in anderen Städten der Rhein-Main-Region statt. Ein Team aus rund 40 hauptsächlich ehrenamtlich engagierten Filmemacher*innen, Medienexpert*innen und Filmliebhaber*innen richtet das Festival alljährlich aus.

FILME DES REGIONALEN LANGFILMWETTBEWERBS

Ach du Scheiße!

Deutschlandpremiere

Regie: Lukas Rinker; Spielfilm, D 2022, 90 Min.

Als Susan Sontag im Publikum saß

Regie: RP Kahl; Dokumentarfilm, D 2021, 86 Min.

Brennesselbad

Weltpremiere

Regie: Janina Lutter; Spielfilm, D 2021, 86 Min.

Trailer: <https://www.startnext.com/brennesselbad>

Demnächst auf VHS

Weltpremiere

Regie: André Rößler, Dokumentarfilm, D 2022

Fritz Bauers Erbe

Weltpremiere

Regie: Isabel Gathof, Sabine Lamby, Cornelia Partman; Dokumentarfilm, D 2022, 98 Min.

Gemeinsam Nüchtern

Weltpremiere

Regie: Fabian Schmalenbach; Dokumentarfilm, D 2021, 118 Min.

Modell Olimpia

Regie: Frédéric Hambalek; Spielfilm, D 2020, 90 Min.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=fzgDFujH1-o>

We Chechens

Weltpremiere

Regie: José Malinowski; Dokumentarfilm, D 2021, 78 Min.

Wettermacher

Hessenpremiere

Regie: Stanislaw Mucha; Dokumentarfilm, D 2021, 90 Min.

Youth Topia

Regie: Dennis Stormer; Spielfilm, CH/D 2021, 85 Min.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=auFOvhdMk5M>

SONDERPROGRAMM REGIONALER LANGFILM

Bauten, Bürger und ein Bembel

Regie: Alphons Dettenbach; Sammlung historischer Frankfurter Imagefilme, 152 Min.

Keine Startbahn West – Eine Region wehrt sich

Regie: Thomas Frickel, Regine Heuser, Gunter Oehme, Rolf Silber, Michael Smeato; Dokumentarfilm, D 1982, 115 Min.